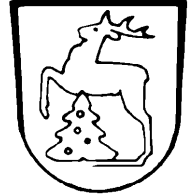


Lauschaer Zeitung.



Amtsblatt der Stadt Lauscha



Nr. 03

Freitag, 6. März 2009

20. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auf Antrag der Bürgerinitiative Ernstthal hat sich der Stadtrat entschlossen, die Möglichkeit der Bildung eines Ortschaftsrates zu eröffnen.

Dazu wurde in der Februar-Sitzung des Stadtrates die Hauptsatzung der Stadt Lauscha entsprechend geändert.

Ernstthal erhält mit der Kommunalwahl 2009 einen Ortsteilrat mit sechs Mitgliedern, sowie einen Ortsbürgermeister. Die Wahlhandlungen werden im Zuge der Kommunalwahl am 7. Juni 2009 vorgenommen.

Die Aufgaben und Befugnisse des Ortsteilrates bestimmen sich nach § 45 der Thüringer Kommunalordnung. Danach berät der Ortsteilrat über die Angelegenheiten des Ortsteiles und gibt Empfehlungen und Vorschläge ab.

Der Ortsteilrat entscheidet über folgende Angelegenheiten des Ortsteils:

1. Verwendung der dem Ortsteil für kulturelle, sportliche und soziale Zwecke zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel,
2. Pflege des Brauchtums und der kulturellen Tradition, Förderung und Entwicklung des kulturellen Lebens, Unterstützung der Ortsfeuerwehr.

Weiterhin gibt er Stellungnahmen ab zu:

1. der Änderung der Einteilung der Gemeinde in Ortsteile, soweit der Ortsteil betroffen ist, oder der Änderung des Namens des Ortsteils,
2. der Benennung der im Gebiet des Ortsteils dem öffentlichen Verkehr dienenden Straßen, Wege, Plätze und Brücken sowie der öffentlichen Einrichtungen,
3. den beabsichtigten Veranstaltungen und Märkten im Ortsteil.

Interessenten an einer Kandidatur für den Ortsteilrat beachten bitte die Wahlbekanntmachungen in der „Lauschaer Zeitung“.

Künftig wird es neben dem Stadtrat und dem Ortsteilrat Ernstthal nur noch zwei ständige Ausschüsse in der Stadt geben, nämlich den Hauptausschuss und den Bauausschuss.

Dadurch wird dem Bedarf an Beratung mit sachkundigen Bürgern und der Verkürzung von Entscheidungswegen Rechnung getragen.

Angelegenheiten unseres Ortes können so problem- und zeitnah gelöst werden, wobei die Einbindung engagierter Bürgerinnen und Bürger in den Entscheidungsprozess auf allen Ebenen garantiert ist.

Es grüßt Sie

Ihr Bürgermeister Norbert Zitzmann

Inhaltsverzeichnis:

1. Amtlicher Teil

- 1.1 Amtliche Bekanntmachung der Stadt Lauscha
- 1.2 Amtliche Bekanntmachungen anderer Körperschaften

2. Nichtamtlicher Teil

- 2.1 Informationen der Stadtverwaltung

3. Öffentlicher Teil

AMTLICHER TEIL

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Lauscha

2. SATZUNG

zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lauscha vom 3. März 2009

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) in der derzeit gültigen Fassung erlässt die Stadt Lauscha folgende Satzung:

Artikel 1

Die Hauptsatzung der Stadt Lauscha vom 2. November 2004, zuletzt geändert durch die 1. Änderungssatzung vom 24. Februar 2006, wird wie folgt geändert:

§ 3 Ortsteile, Ortschaften – erhält folgende Fassung:

- (1) Das Gemeindegebiet gliedert sich in folgende Ortsteile:
 1. Lauscha
 2. Ernstthal
- (2) Der Ortsteil Ernstthal erhält eine Ortsteilverfassung gemäß § 45 ThürKO.
- (3) In dem im Abs. 2 aufgeführten Ortsteil werden der Ortsteilbürgermeister und der Ortsteilrat gewählt.

Für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl gelten ab der Kommunalwahl im Jahr 2009 die Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes und der Thüringer Kommunalwahlordnung.
- (4) Der Ortsteilbürgermeister ist Ehrenbeamter der Gemeinde und wird nach den für die Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters geltenden Bestimmungen gewählt.
- (5) Der Ortsteilrat wird ebenfalls für die Dauer der gesetzlichen Amtszeit des Stadtrates gebildet. Er besteht aus dem Ortsteilbürgermeister und den weiteren Mitgliedern des Ortsteilrates.

Die Anzahl der weiteren Mitglieder des Ortsteilrates leitet sich aus der Einwohnerzahl der Ortschaft gem. § 45 Abs. 3 ThürKO ab.
- (6) Der Ortsteilrat wählt aus seiner Mitte einen Stellvertreter des Ortsteilbürgermeisters.
- (7) Die Sitzung des Ortsteilrates sollten mindestens einmal im Vierteljahr stattfinden.

§ 8 Beigeordnete – Punkt (1) erhält folgende Fassung:

- (1) Der Stadtrat wählt einen ehrenamtlichen Beigeordneten.

§ 9 Ausschüsse – Punkte 1; 2 und 7 erhalten folgende Fassung:

- (1) Der Stadtrat bildet zur Erfüllung seiner Aufgaben
 1. einen Hauptausschuss
 2. einen Bauausschussals beschließende Ausschüsse.
- (2) Die Ausschüsse setzen sich wie folgt zusammen:
 - Der Hauptausschuss besteht aus:
 - dem Bürgermeister und
 - sechs weiteren Ausschussmitgliedern
 - Der Bauausschuss besteht aus:
 - dem Bürgermeister
 - sechs weiteren Ausschussmitgliedern und
 - bis zu drei sachkundigen Bürgern
- (7) Den Vorsitz im Hauptausschuss hat gemäß § 26 Abs. 1 Satz 3 ThürKO der Bürgermeister inne, im Falle seiner Verhinderung sein Stellvertreter, der Stimmrecht hat.

§ 11 Entschädigungen – Punkt 6 erhält folgende Fassung:

- (6) Die ehrenamtlichen Kommunalwahlbeamten erhalten nach Maßgabe der Verordnung über die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen kommunalen Wahlbeamten auf Zeit die folgenden Aufwandsentschädigungen:


- der ehrenamtliche Beigeordnete	250,00 Euro/Monat
- der Ortsteilbürgermeister	100,00 Euro/Monat

Artikel 2

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Lauscha in Kraft.

Lauscha, den 3. März 2009

Stadt Lauscha


Jitzmann
Bürgermeister



Die nächste Ausgabe der **Lauscher Zeitung** erscheint am 9. April 2009.
Redaktionsschluss ist der 30. März 2009.

1. SATZUNG

zur Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Lauscha vom 3. März 2009

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) in der derzeit gültigen Fassung, erlässt die Stadt Lauscha folgende Satzung:

Artikel 1

Die Geschäftsordnung der Stadt Lauscha vom 2. November 2004 wird wie folgt geändert:

§ 4 Tagesordnung – Absätze 1 und 2 erhalten folgende Fassung:

1. Der Bürgermeister setzt im Benehmen mit dem Beigeordneten und dem Hauptausschuss die Tagesordnung für die Stadtratssitzungen fest und bereitet die Beratungsgegenstände vor.

Die Punkte „Bürgerfragestunde“, „Informationen an den Stadtrat“, „Anfragen Stadträte“ sind ständige Tagesordnungspunkte der Stadtratssitzung und der Ausschüsse.

Die Tagesordnung gliedert sich in einen öffentlichen und bei Bedarf in einen nichtöffentlichen Teil.

2. Der Bürgermeister setzt die Tagesordnung für die Sitzungen des Hauptausschusses fest und bereitet die Beratungsgegenstände vor.

Der Vorsitzende des Bauausschusses setzt die Tagesordnung für die Sitzungen des Bauausschusses fest und bereitet die Beratungsgegenstände vor.

§ 18 Ausschüsse des Stadtrates – Absatz 8 erhält folgende Fassung:

8. Den Vorsitz im Hauptausschuss hat gemäß § 26 Abs. 1 Satz 2 ThürKO der Bürgermeister inne, im Falle seiner Verhinderung sein Stellvertreter, der Stimmrecht im Hauptausschuss hat.

Der Bauausschuss wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter.

§ 18 Ausschüsse des Stadtrates – Absatz 9

Satz 2 wird ersatzlos gestrichen.

§ 19 Aufgaben der Ausschüsse – Absatz 1, 1. Unterpunkt erhält folgende Fassung:

1. Hauptausschuss

Der Hauptausschuss bereitet die Sitzungen des Stadtrates vor.

§ 19 Aufgaben der Ausschüsse – Absatz 2, Überschrift und 1. Teilsatz

2. Bauausschuss

Der Bauausschuss beschließt über:

§ 19 Absätze Aufgaben der Ausschüsse – die Absätze 3, 4 und 5

werden ersatzlos gestrichen

§ 20 Zuständigkeit des Bürgermeisters – Absatz 1 wird wie folgt geändert:


1. Der Bürgermeister führt den Vorsitz im Stadtrat und im Hauptausschuss. Er bereitet die Beratungsgegenstände vor und beruft die Sitzungen ein.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Lauscha in Kraft.

Lauscha, den 3. März 2009

Stadt Lauscha



Zitzmann
Bürgermeister



Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss der Stadt Lauscha hat in seiner öffentlichen Sitzung am 9. Februar 2009 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 04/13/09

2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lauscha

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss hat über die 2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lauscha beraten und empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung.

Beschluss-Nr. 04/15/09

Bauvorhaben „Ausbau Köppleinstraße in Lauscha“

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Der Stadtrat der Stadt Lauscha genehmigt die Entwurfs- und Genehmigungsplanung für das Bauvorhaben „Ausbau der Köppleinstraße in Lauscha“, Planungsstand Juni 2007, erstellt durch das Ingenieurbüro HTS-Plan GmbH Steinach, und bestätigt die Planung als Grundlage für die weiteren Planungsschritte.
2. Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Durchführung des Bauvorhabens „Ausbau der Köppleinstraße in Lauscha“ vorbehaltlich der Gewährung von Fördermitteln gemäß Richtlinie zur Förderung des kommunalen Straßenbaus und Einordnung in den Haushaltsplan der Stadt Lauscha.

Beschluss-Nr. 04/12/09

Abschnittsbildungsbeschluss Köppleinstraße (Lückenschluss)

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss der Stadt Lauscha empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha, die Abschnittsbildung für die Ausbaumaßnahme Köppleinstraße wie folgt zu beschließen:

Abschnittsanfang	Flurstück-Nr. 837/10 und 838/3
Abschnittsende	Flurstück-Nr. 1254/4 und 1030/23

Beschluss-Nr. 04/16/09

Festsetzung der nordöstlichen Ortsdurchfahrtsgrenze der Kreisstraße 35

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss der Stadt Lauscha empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha erteilt das Einvernehmen zur Festsetzung der nordöstlichen Ortsdurchfahrtsgrenze (OD) im Zuge der Kreisstraße K 35 in der Stadt Lauscha, OT Ernstthal wie folgt:

OD (Anfang)		
von Netzknoten	nach Netzknoten	Station (km)
5532008	5433048	0,005

Beschluss-Nr. 04/17/09**Festsetzung der östlichen Ortsdurchfahrtsgrenze der Kreisstraße 35**

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss der Stadt Lauscha empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha erteilt das Einvernehmen zur Festsetzung der nordöstlichen Ortsdurchfahrtsgrenze (OD) im Zuge der Kreisstraße K 35 in der Stadt Lauscha, OT Ernstthal wie folgt:

OD (Ende)		Station (km)
von Netzknoten	nach Netzknoten	
5532008	5433048	2,032

Beschluss-Nr. 04/07/09**Durchführung des Vorhabens „Hydraulische Flussgebietsuntersuchung Lauschabach“**

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss der Stadt Lauscha empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha, die Durchführung des Ingenieurvorhabens „Hydraulische Flussgebietsuntersuchung Lauschabach“ zu beschließen.

Beschluss-Nr. 04/04/09**Aufhebung Beschlüsse Austritt OT Ernstthal aus Zweckverband Rennsteigwasser**

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss hebt den Beschluss des Haupt-, Finanz- und Werksausschusses Nr. 3/0647/00 vom 25. Oktober 2001 über die Kündigung der Mitgliedschaft im Zweckverband Rennsteigwasser für den OT Ernstthal auf.

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss empfiehlt dem Stadtrat, folgende Beschlüsse zum Austritt des OT Ernstthal aus dem Zweckverband Rennsteigwasser aufzuheben:

1. 336/26/96 vom 12. November 1996
2. 497/36/97 vom 6. Oktober 1997

Beschluss-Nr. 04/19/09**Überplanmäßige Ausgaben**

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss beschließt die als Anlage beigefügte überplanmäßige Ausgabe und Einnahme.

Beschluss-Nr. 04/05/09**Berufung Mitglieder für Museumsbeirat**

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss der Stadt Lauscha empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat beruft Frau Antje Vanhoefen (Weimar), Herrn Dr. Ernst Hofmann (Sonneberg) und Herrn Michael W. Drews (Lauscha) in den Museumsbeirat der Stadt Lauscha.

Der Stadtrat der Stadt Lauscha
hat in seiner Sitzung am 23. Februar 2009
folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 04/30/09**Operationelles Programm**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha gibt seine Zustimmung zum Operationellen Programm zur EU-Strukturfondsperiode 2007 bis 2013.

Beschluss-Nr. 04/28/09**1. Satzung zur Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Lauscha**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die 1. Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Lauscha.

Beschluss-Nr. 04/13/09**2. Änderung der Hauptsatzung**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die 2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lauscha.

Beschluss-Nr. 04/16/09**Festsetzung der nordöstlichen Ortsdurchfahrtsgrenze der Kreisstraße 35**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha erteilt das Einvernehmen zur Festsetzung der nordöstlichen Ortsdurchfahrtsgrenze (OD) im Zuge der Kreisstraße K 35 in der Stadt Lauscha, OT Ernstthal wie folgt:

OD (Anfang)		
von Netzknoten	nach Netzknoten	Station (km)
5532008	5433048	0,005

Beschluss-Nr. 04/17/09**Festsetzung der östlichen Ortsdurchfahrtsgrenze der Kreisstraße 35**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha erteilt das Einvernehmen zur Festsetzung der östlichen Ortsdurchfahrtsgrenze (OD) im Zuge der Kreisstraße K 35 in der Stadt Lauscha, OT Ernstthal wie folgt:

OD (Ende)		
von Netzknoten	nach Netzknoten	Station (km)
5532008	5433048	2,032

Beschluss-Nr. 04/07/09**Durchführung des Vorhabens „Hydraulische Flussgebietsuntersuchung Lauschabach“**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Durchführung des Ingenieurvorhabens „Hydraulische Flussgebietsuntersuchung Lauschabach“.

Beschluss-Nr. 04/04/09**Aufhebung Beschlüsse Austritt OT Ernstthal aus dem Zweckverband Rennsteigwasser**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt, folgende Beschlüsse zum Austritt des OT Ernstthal aus dem Zweckverband Rennsteigwasser aufzuheben:

1. 336/26/96 vom 12. November 1996
2. 497/36/97 vom 6. Oktober 1997

Beschluss-Nr. 04/05/09**Berufung Mitglieder für Museumsbeirat**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beruft in den Museumsbeirat Frau Antje Vanhoefen (Weimar), Herrn Dr. Ernst Hofmann (Sonneberg) und Herrn Michael W. Drews (Lauscha).

Beschluss-Nr. 04/29/09**Bestellung Gemeindegewahlleiter zu den Wahlen 2009**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha bestellt als Gemeindegewahlleiter zur Kommunalwahl und Europawahl am 7. Juni 2009, zur Landtagswahl am 30. August 2009 und zur Bundestagswahl am 27. September 2009

Herrn Jens Krauß.

Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachung

Der Landkreis Sonneberg als zuständige Abfallbehörde legt auf der Grundlage von § 1 Abs. 2 Satz 3 i. V. m. § 4 Abs. 1 und 2 der Thüringer Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen (PflanzAbfV) vom 2. März 1993 (GVBl. I S. 232) i. d. F. der 1. Änderung vom 9. März 1999 (GVBl. I S. 240) fest:

Das Verbrennen von unbelastetem Baum- und Strauchschnitt ist nur zulässig im Zeitraum

von Mittwoch 18. März 2009 bis Dienstag 31. März 2009

Es wird, Bezug nehmend auf die Regelungen der Thüringer Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen, auf Folgendes hingewiesen:

- 1. Das Verbrennen des Gehölzschnitts ist der örtlich zuständigen Gemeinde mindestens zwei Werktage vor Beginn anzuzeigen. Die Gemeinde kann zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zusätzlich erforderliche Anordnungen treffen.**
- Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten. Dabei ist insbesondere auf die Windrichtung und -geschwindigkeit zu achten. Bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.
- Verbrannt werden darf nur trockener unbelasteter Baum- und Strauchschnitt, der auf nicht gewerblich genutzten Grundstücken angefallen ist. Pflanzliche Abfälle wie Laub, Grasschnitt u. Ä. dürfen nur durch Verrotten (Kompostierung, Untergraben, Liegenlassen) beseitigt werden.
- Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Reifen, Mineralölprodukte oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden. Brennbare Flüssigkeiten dürfen nicht in Flammen oder Glut gegossen werden.
- Es müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden:
 - 50 m zu öffentlichen Straßen
 - 1,5 km zu Flugplätzen
 - 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden
 - 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs
 - 100 m zu Waldflächen, wobei besondere Trockenperioden, in denen in einzelnen Forstamtsbezirken höhere Waldbrandwarnstufen (ab Waldbrandwarnstufe II) bestehen, entsprechend zu berücksichtigen sind
 - 15 m zu Öffnungen in Gebäudewänden, zu Gebäuden mit weicher Überdachung sowie zu Gebäuden mit brennbaren Außenverkleidungen und
 - 5 m zur Grundstücksgrenze
- Die Abfälle müssen so trocken sein, dass sie unter möglichst geringer Rauchentwicklung verbrennen.

- Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit Schutzstreifen zu umgeben und nach Abschluss ausreichend mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen.
- Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen bis Flammen und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.
- Ordnungswidrig im Sinne der PflanzAbfV i. V. m. dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen den oben genannten Hinweisen andere Stoffe mit verbrennt, die Mindestabstände nicht einhält, die Verbrennungsstellen nicht entsprechend behandelt und der Anzeigepflicht nicht nachkommt.

Hinweise

- Inwieweit es auf Grund besonderer Wetterlagen zu terminlichen Änderungen o. g. Verbrennungszeitraums kommen kann, wird derzeit rechtlich geprüft.**
- Anstelle der Beseitigung durch Verbrennen von unbelastetem Baum- und Strauchschnitt sollte der Verwertung z. B. durch Schreddern zur Gewinnung von Mulch- und Kompostiermaterial der Vorrang gegeben werden.**

Im Landkreis werden flächendeckend Annahmestellen auf den Wertstoffhöfen, Kompostieranlagen und Grünabfall-Annahmestellen eingerichtet. Dort können die Bürger und Bürgerinnen ihre Grünabfälle ohne zusätzliche Kosten entsorgen.

Die Öffnungszeiten können der Broschüre „Abfuhrtermine 2009“ entnommen bzw. bei den Stadt- und Gemeindeverwaltungen erfragt werden.

Sonneberg, den 12. Februar 2009

Die Landrätin

Impfung gegen Blauzungenkrankheit 2009

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Sonneberg gibt bekannt, dass ab dem 15. Februar 2009 die diesjährige Impfkaktion gegen die Blauzungenkrankheit bei Rindern, Schafen und Ziegen startet.

Eine Änderung zur bisherigen Verfahrensweise besteht im Wegfall der Kostenübernahme der Impfggebühren durch die Europäische Union. Die Impfggebühren sind daher ab sofort vom Tierhalter zu tragen.

Eine entsprechende Allgemeinverfügung wird veröffentlicht und kann darüber hinaus im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt eingesehen werden.

Die Halter von Rindern, Schafen und Ziegen sind im Zuge der Impfkaktion angehalten, sich mit ihrem Hoftierarzt oder dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt in Verbindung zu setzen.

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

Informationen der Stadtverwaltung

Ausschreibung zum Verkauf eines Anhängers

Die Stadt Lauscha beabsichtigt den Verkauf eines Anhängers wie folgt:

Fahrzeugart:	Anhänger
Fabrikat:	Müller-Mitteltal
Typ:	Tandem-Dreiseiten-Kipphanhänger
Aufbauart:	EDU-TA
Laderaum / Inhalt:	3.650 x 1.760 x 400 mm
Radstand:	1.000 mm
zul. Gesamt-Gewicht:	6.200 kg
Nutzlast:	ca. 4.500 kg
Erstzulassung:	2. Januar 1974
Nächste HU/AU/SP:	abgelaufen (05/08) / - / -
km-Stand:	unbekannt
Anzahl Besitzer:	unbekannt
Farbe:	orange

Das Fahrzeug besitzt die Ausstattung wie folgt:

- Bordwände aus Holz (abklappbar)
- Stützrad
- Zweileitungsbremse

Reparaturen sind erforderlich.

Das Fahrzeug kann nach Voranmeldung besichtigt werden. Terminvereinbarungen sind telefonisch unter den Rufnummern 03 67 02/2 90 12, 2 90 20 oder 2 08 23 möglich.

Der Verkauf erfolgt unter Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen zum Höchstgebot.

Das Mindestgebot beträgt entsprechend des vorliegenden Prüfgutachtens und der dazu entstandenen Aufwendungen 1.785 Euro. Die Mehrwertsteuer kann nicht ausgewiesen werden.

Erwerbsanträge mit einem Kaufpreisangebot sind bis zum 20. März 2009 zu richten an:

Stadtverwaltung Lauscha
Hauptamt
Bahnhofstraße 12
98724 Lauscha

Lauscha, den 25. Februar 2009

gez. Krauß, Amtsleiter

Zu vermieten in Lauscha

Eine **sanierte teilmöblierte 74 m²-Wohnung**
Küche und Wohnstube mit Laminatfußboden
alle Zimmer mit Holzdecken ausgestattet
Terrasse kann ebenfalls genutzt werden.
Ruhige Lage mit schönem Ausblick.
Preis nach VB.

Telefon 03 67 02/2 22 87

Anwohnerparkplätze zu pachten

Anliegerparkplätze im Bereich Köpplein

Die Stadt Lauscha möchte den Anwohnern aus dem Bereich Köpplein die Möglichkeit anbieten, einen Anwohnerparkplatz zu pachten. Vorgesehen ist hierfür die Fläche im Kreuzungsbereich Kreuzstraße/Mittelstraße – unterer Karussellplatz.

Anliegerparkplätze OT Ernstthal

Die Stadt Lauscha prüft derzeit die Schaffung von Anwohnerparkplätzen im OT Ernstthal. Vorgesehen wäre hierfür der Parkplatz oberhalb der ehemaligen Gaststätte „Rennsteig“.

Interessenten möchten wir bitten, einen formlosen Antrag an die Stadtverwaltung Lauscha, Hauptamt, zu senden.

Die Pacht für ein Jahr beträgt jeweils 80,00 Euro.

Die Antragsfrist endet am 20. März 2009. Verspätet eingegangene Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Bei Rückfragen stehen wir unter den bekannten Rufnummern gerne zur Verfügung.

Termine Sitzungen

April bis Juni 2009

<i>Monat</i>	<i>Datum</i>	<i>Uhrzeit</i>	<i>Gremium</i>
April	06.04.	17.00 Uhr	Haupt-, Finanz- und Werksausschuss
	20.04.	18.00 Uhr	Bauausschuss
	27.04.	18.00 Uhr	Stadtrat
Mai	11.05.	17.00 Uhr	Haupt-, Finanz- und Werksausschuss
	18.05.	18.00 Uhr	Bauausschuss
	25.05.	18.00 Uhr	Stadtrat
Juni	08.06.	17.00 Uhr	Haupt-, Finanz- und Werksausschuss
	15.06.	18.00 Uhr	Bauausschuss
	22.06.	18.00 Uhr	Stadtrat

Änderungen vorbehalten!

Sprechzeiten der Ämter der Stadtverwaltung Lauscha

Montag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag	Vormittag geschlossen! 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Terminvereinbarungen außerhalb der Sprechzeiten sind selbstverständlich möglich.

ÖFFENTLICHER TEIL

♥ Geburtstage ♥

Wir gratulieren nachträglich den Bürgern der Stadt Lauscha:

10.03.	Irma Möller	zum 85. Geburtstag
10.03.	Edith Müller Blech	zum 70. Geburtstag
10.03.	Renate Schönfelder	zum 68. Geburtstag
10.03.	Günther Scheler	zum 66. Geburtstag
11.03.	Irene Hoffmann	zum 79. Geburtstag
11.03.	Manfred Seibt	zum 70. Geburtstag
12.03.	Martha Koch	zum 86. Geburtstag
12.03.	Brigitte Kirchner	zum 65. Geburtstag
13.03.	Lothar Böhm	zum 73. Geburtstag
14.03.	Günter Ulbricht	zum 73. Geburtstag
14.03.	Werner Eichhorn-Nelson	zum 71. Geburtstag
14.03.	Waltraud Molter	zum 65. Geburtstag
15.03.	Irene Handke	zum 84. Geburtstag
15.03.	Ingeborg Käßler	zum 82. Geburtstag
15.03.	Lotte Neubauer	zum 79. Geburtstag
15.03.	Helga Müller	zum 69. Geburtstag
15.03.	Friedmar Lautenschläger	zum 68. Geburtstag
17.03.	Thekla Müller	zum 84. Geburtstag
17.03.	Helgard Zitzmann	zum 75. Geburtstag
17.03.	Jenny Schwarz	zum 73. Geburtstag
17.03.	Walter Heinz	zum 72. Geburtstag
17.03.	Horst Müller-Litz	zum 72. Geburtstag
17.03.	Ursula Mitlacher	zum 67. Geburtstag
18.03.	Elly Kirchner	zum 85. Geburtstag
18.03.	Marianne Zinner	zum 72. Geburtstag
18.03.	Herbert Fölsche	zum 72. Geburtstag
19.03.	Leni Kästner	zum 80. Geburtstag
19.03.	Gerda Triebel	zum 72. Geburtstag
19.03.	Elli Woitek	zum 72. Geburtstag
19.03.	Harry Pforte	zum 69. Geburtstag
20.03.	Hanne Lore Greiner	zum 83. Geburtstag
20.03.	Kurt Leipold	zum 82. Geburtstag
21.03.	Helma Greiner-Kleiner	zum 87. Geburtstag
21.03.	Manfred Kuschminder	zum 73. Geburtstag
22.03.	Erich Greiner-Willibald	zum 87. Geburtstag
22.03.	Ursula Müller-Schmoß	zum 71. Geburtstag
22.03.	Edith Braun	zum 66. Geburtstag
23.03.	Klaus Leipold-Kuller	zum 71. Geburtstag
24.03.	Gertrud Metzker	zum 65. Geburtstag
25.03.	Gernot Mohr	zum 72. Geburtstag
26.03.	Helmut Scheler	zum 72. Geburtstag
26.03.	Hans Karl	zum 66. Geburtstag
27.03.	Käte Langhammer	zum 70. Geburtstag
28.03.	Ludwig Bätz	zum 82. Geburtstag
28.03.	Wolfgang Husten	zum 70. Geburtstag
28.03.	Margarete Scheler	zum 68. Geburtstag
28.03.	Rolf Bätz	zum 67. Geburtstag
29.03.	Hilde Müller	zum 78. Geburtstag
29.03.	Bernd Kirchner	zum 65. Geburtstag
30.03.	Dieter Kirchner	zum 66. Geburtstag
31.03.	Irma Fichtmüller	zum 86. Geburtstag
31.03.	Max Greiner	zum 82. Geburtstag
31.03.	Rudi Quasdorf	zum 76. Geburtstag

31.03.	Josef Ryll	zum 76. Geburtstag
31.03.	Rolf Hörnig	zum 74. Geburtstag
01.04.	Günther Ehrhardt	zum 78. Geburtstag
01.04.	Rudi Müller-Deck	zum 75. Geburtstag
02.04.	Herbert Triebel	zum 79. Geburtstag
03.04.	Otto Schindhelm	zum 89. Geburtstag
03.04.	Margarete Böhm-Wirt	zum 84. Geburtstag
03.04.	Rudolf Schellhammer	zum 83. Geburtstag
03.04.	Luise Ehrhardt	zum 81. Geburtstag
03.04.	Gerda Müller	zum 76. Geburtstag
03.04.	Hans Pamminer	zum 71. Geburtstag
05.04.	Luise Koch	zum 80. Geburtstag
06.04.	Gerhard Zinner	zum 65. Geburtstag
07.04.	Nelly Leipold-Schmend	zum 79. Geburtstag
08.04.	Albrecht Greiner-Mai	zum 77. Geburtstag
08.04.	Gisela Bätz	zum 69. Geburtstag
09.04.	Traude Linß	zum 79. Geburtstag
09.04.	Ruth Pfütsch	zum 74. Geburtstag
11.04.	Herbert Müller-Sachs	zum 65. Geburtstag
12.04.	Rudolf Hoffmann	zum 88. Geburtstag
12.04.	Elli Knye	zum 73. Geburtstag

Wir gratulieren nachträglich den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal:

10.03.	Harry Mauer	zum 74. Geburtstag
10.03.	Nelly Ulbrich	zum 71. Geburtstag
10.03.	Jürgen Behr	zum 66. Geburtstag
12.03.	Helga Müller-Schwefel	zum 69. Geburtstag
16.03.	Gerhardt Hoch	zum 80. Geburtstag
21.03.	Karl-Hermann Heinz	zum 71. Geburtstag
24.03.	Ilse Opitz	zum 78. Geburtstag
28.03.	Hans Müller-Schwefel	zum 74. Geburtstag
29.03.	Inge Neubauer	zum 73. Geburtstag
30.03.	Dieter Gölitzer	zum 74. Geburtstag
31.03.	Günther Böhm-Schweizer	zum 73. Geburtstag
01.04.	Klaus Ristow	zum 69. Geburtstag
01.04.	Uta Hartung	zum 68. Geburtstag
02.04.	Rudolf Neubauer	zum 73. Geburtstag
04.04.	Irmgard Meier	zum 83. Geburtstag
05.04.	Helga Schlöhlein	zum 67. Geburtstag
05.04.	Hannelore Weigel	zum 65. Geburtstag
07.04.	Irmtraud Greiner	zum 74. Geburtstag
08.04.	Ingetraud Hoch	zum 66. Geburtstag



Wohnung in Lauscha ab sofort zu vermieten
in Lauscha (Stadtzentrum), 60 qm
inkl. Einbauküche plus Terrasse und Autostellplatz
395 Euro warm, sofort bezugsfertig
Kontakt: 0172/3 51 04 75 oder 0171/6 11 27 64

Das Museum für Glaskunst informiert

Sonderausstellung „GESCHENKT“ im Museum für Glaskunst Lauscha

Ab 22. März 2009 zeigen wir eine Sonderausstellung mit vielfältigen und zahlreichen Schenkungen an das Museum für Glaskunst. Mit dieser Sonderausstellung bedankt sich das Museum bei allen für die geschenkten Kostbarkeiten der letzten zwei Jahre.

„GESCHENKT“ – Thema und Botschaft zugleich – zeigt einen repräsentativen Querschnitt aus umfangreichen Schenkungen an das Museum für Glaskunst.

Ausgehend von dem Sachverhalt, dass Schenkungen nicht in Depots und Magazinen verschwinden sollen, sondern nur durch ihre Präsentation für die Besucher richtig gewürdigt werden können, entstand die Idee, für Schenkungen der letzten zwei Jahre eine Sonderausstellung zu installieren.

Eigentlich basiert ein großer Teil des Sammlungsguts des Museums auf Schenkungen.

Den Grundstein für das Museum legten buchstäblich die Lauschaer selbst, indem sie, was sie von ihren „Vätern ererbt“, ab 1897 zu einer Ausstellung zusammen trugen.

In diesem Grundstock ist der hohe kunsthandwerkliche Anteil der Sammlungen begründet. Die Sammlungspolitik der letzten Jahre trug dazu bei, die Bestände systematisch, vor allem in Richtung Glaskunst zu erweitern.

Diese Erweiterung des Sammlungsbestandes wurde immer wieder durch Schenkungen einheimischer aber auch auswärtiger Liebhaber der Glaskunst im Allgemeinen und Freunde des Museums für Glaskunst im Besonderen unterstützt.

Besonders hervor zu heben sind die Schenkungen von Frau Ursula Voigt aus Rudolstadt und von Frau Anneliese Chemnitzer aus Fürth aus dem Jahr 2008.

Frau Voigt überließ wesentliche Teile einer Glassammlung ihres Vaters, des früheren Direktors des Thüringen Museum in Eisenach, Herrn Helmut Scherf, dem Museum für Glaskunst.

Über 40 Objekte – vorwiegend aus den 80er Jahren – von Lauschaer Glaskünstlern wie Otto Schindhelm, Albrecht Greiner-Mai, Hubert Koch, Hartmut Bechmann u.v.m. sowie seltene Stücke von Ernst Precht, Albin Schädel und Ilse Scherge-Nebel sind Bestandteile der Schenkung und somit der Sonderausstellung.

In Gegensatz und Ergänzung hierzu befinden sich die Objekte aus der „Schenkung Chemnitzer“. Römer mit Beerenknospen aus dem 17./18. Jh. und unterschiedliche Kelchgläser aus dem 18. Jh. mit Lauschaer Herkunft wurden dem Museum übereignet.

Eine Vielzahl weiterer Schenkungen Lauschaer Glaskünstler und Bürger sowie auch von auswärtigen Freunden des Museums für Glaskunst werden in der Sonderausstellung zu sehen sein.

Sie alle zu erwähnen und zu würdigen würde an dieser Stelle zu weit führen – das bleibt der Sonderausstellung vorbehalten. Bei Ihrem Besuch der Sonderausstellung erwarten Sie also noch einige Überraschungen.

Die Ausstellungseröffnung findet statt:

am **Sonntag, dem 22. März 2009**
um **14.00 Uhr**
im **Museum für Glaskunst Lauscha**
Oberlandstraße 10

Zu besichtigen ist die Sonderausstellung bis zum 31. Mai 2009. Das Museum ist jeweils von Dienstag bis Sonntag von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Sie sind herzlich eingeladen.

Günter Schlüter
Museum für Glaskunst Lauscha



Bergwacht Lauscha

Bergwacht Lauscha überprüft Einsatzbereitschaft

Ein herrlicher Wintersonntag und viel Schnee, bessere Voraussetzungen für eine Überprüfung des Standes der Einsatzbereitschaft konnte es nicht geben.

Viele Skiurlauber, die sich am Skiparadies Ernstthal tummelten, staunten nicht schlecht und sahen es anfangs als Ernstfall an, als die Kameraden der Bergwacht mit Motorschlitten und Bergungsgerät verletzte Skifahrer vom Skihang zur Talstation transportierten.

Beeindruckend für die Zuschauer und überzeugend für die Bergwachtbereitschaft Lauscha waren die Rettungsaktionen, die geübt wurden.

Auffinden einer verletzten Person, Ansprechen, Erstversorgung, Lagerung und Umlagerung sowie der Transport von der Skipiste zur Talstation und die Übergabe an den Rettungsdienst wurden eindrucksvoll demonstriert.

Neben dem Motorschlitten kamen die Schaufeltrage, der Ackja und verschiedene Schienungsmaterialien zum Einsatz.

Ein gelungener Tag mit Training der Übungselemente. Suchen und Retten von Verletzten, die Erstversorgung und der Transport konnten am Ende positiv eingeschätzt werden.

Trotzdem sind wir stets auf der Suche nach neuen Mitgliedern im einsatzfähigen Alter, die unsere Bergwacht-Bereitschaft bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen. Es gibt nichts Schöneres, als Menschen zu helfen!



Einen besonderen Dank richten die Kameraden der Bergwacht Lauscha an das Team und den Chef des Skiparadies Ernstthal Thomas Bosecker für die Unterstützung an diesem Ausbildungstag.

Bergwacht Lauscha

Danke!

Ein herzliches Dankeschön gilt den Blutspenderinnen und Blutspendern, die an unserer letzten DRK-Blutspende so zahlreich in unserer Bergwachtbaude erschienen sind.

Jede Spende wird dringend gebraucht! Bringen Sie auch Freunde und Bekannte mit!

Termine März/April

Samstag, 7. März 2009

BOS-Funkausbildung

im Bergwachtstützpunkt Gräfenroda

Ausbildung und Versammlung

Mittwoch, 18. März 2009

19.00 Uhr Bergwachtbaude

Mittwoch, 1. April 2009

19.00 Uhr Bergwachtbaude

Vorankündigung

Der nächste LSM-Lehrgang findet statt

am **Samstag, dem 18. April 2009**

von **08.00 Uhr bis 14.00 Uhr**

in der **Bergwachtbaude Lauscha**

Solch ein Lehrgang ist für alle zukünftigen Führerscheininhaber (Pkw & Krad) notwendig.

Anmeldung über das DRK Sonneberg.



STEINACH, Dr.-Max-Volk-Straße 22
sehr schöne 2-Raum-Wohnung,
Küche, Bad, Laminat, 43 m²,
209,00 Euro + NK
Tel. 092 66/18 71 oder 0173/9 22 22 05

Tourismus- und Gewerbeverein Lauscha e.V.

Der Tourismus- und Gewerbeverein Lauscha e.V. informiert

In der Mitgliederversammlung am 28. März 2008 wurde eine neue Satzung beschlossen, nach welcher sich der Tourismus- und Gewerbeverein die Schwerpunkte für seine Arbeit gesetzt hat.

Es geht dabei von der Wahrnehmung der Interessen des Fremdenverkehrs und aller Gewerbetreibenden, die Betreuung der Gäste unserer Stadt und Werbung und Öffentlichkeitsarbeit bis zur Durchführung von Märkten und Ausstellungen.

In der letzten Vorstandssitzung am 16. Februar 2009 haben wir uns mit dem derzeitigen Stand befasst und mussten feststellen, dass die Qualität der Arbeit noch verbessert werden kann.

Im Großen und Ganzen fehlt die Basis für diese sehr umfassende Arbeit, die sich nicht allein mit ehrenamtlichen Kräften und ohne wesentliche finanzielle Unterstützung realisieren lässt.

Mit der neuen Touristinformation im Rathaus wurde eine Form gefunden, die Besucher in Lauscha operativ zu betreuen und Veranstaltungen wie den Kugelmarkt zu organisieren. Nur dazu braucht es nicht unseren Verein.

Das Bestreben, ein Angebot für potenzielle Besucher zu erstellen, das dazu dient, die Gäste für mindestens drei bis vier Tage hier zu versorgen, ist in der Vergangenheit daran gescheitert, dass die Möglichkeiten in Lauscha allein für den Otto-Normalverbraucher nicht ausreichend waren.

Die Bestrebungen, Gemeinsamkeiten mit Steinach und Neuhaus zu finden, sind bisher an den unterschiedlichen Auffassungen der Kommunen gescheitert.

Die gemeinsame Plattform, die der Verein für die Händler und Gewerbetreibenden in Lauscha sein könnte, wurde viel zu wenig genutzt.

Zwischenzeitlich wurden die Bestrebungen, zu einer größeren Gemeinschaft im Tourismus zu kommen, realisiert. Die Organisation wird in den Verein Südlicher Thüringer Wald integriert.

Hier werden zukünftig die Fäden für die Vermarktung des Territoriums zusammen laufen. Die Leistungsträger werden zur aktiven Mitarbeit aufgefordert. Für die Zimmervermittlung werden die besten Voraussetzungen geschaffen.

Somit muss der Tourismus- und Gewerbeverein eine neue Orientierung finden. Wir werden am Mittwoch, dem 18. März 2009 eine öffentliche Vorstandssitzung und am Mittwoch, dem 15. April 2009 unsere diesjährige Mitgliederversammlung durchführen.

In diesen Versammlungen, die jeweils 19.00 Uhr beginnen und im Gasthof Gollo stattfinden, werden wir uns mit dieser Problematik auseinander setzen.

Alle Mitglieder unseres Vereins und die an diesen Themen interessierten Bürger unserer Stadt bitten wir, bereits jetzt diese Termine zu notieren und möglichst aktiv den Prozess der Neuorientierung zu begleiten.

Ein Gedanke hierbei geht in die Richtung, aus dem jetzigen Tourismus- und Gewerbeverein einen Förderverein für die Stadt Lauscha zu formieren. Dieser kann der besonderen historische

Entwicklung folgend, aktiv mithelfen, eine lebens- und liebenswerte Stadt zu gestalten.

Bekanntlich läuft die Marke „Lauschaer Glaskunst“ in diesem Jahr aus. In der weiteren Gestaltung dieses wichtigen Marketing-instruments vieler Lauschaer Glasbläser kann eine Aufgaben gesehen werden.

Die Unterstützung der Glasprinzessin, als Symbolfigur unserer Stadt, bei ihren Auftritten und der Organisatoren bei der Vorbereitung und Durchführung des Mondstürerfestes in Ernstthal und des Kugelmarktes in Lauscha und Heubach sind Betätigungsfelder.

Natürlich sollen auf dieser Plattform auch Themen, die den Tourismus und Handel und Gewerbe betreffen, besprochen werden. Das Vereinsleben wird durch einen kontinuierlich stattfindenden „Stammtisch“ gefördert.

Weitere Punkte können natürlich diskutiert und wahrscheinlich schnell erschlossen werden. Die aktive Unterstützung der Mitglieder und Sympathisanten ist dazu natürlich eine wesentliche Voraussetzung.

Gerd Ross
Vorsitzender

Lauschaer Carneval Verein

Ein herzliches Dankeschön ...

**sagt der LCV all denen, die zum Gelingen der
nun schon 32-jährigen Saison beigetragen haben.**

Vom 11.11. bis zum Faschingsdienstag galt es, dreizehn Veranstaltungen auf die Kulturhausbühne zu zaubern.

Damit so etwas gelingt, braucht es einen gut funktionierenden Verein mit mittlerweile mehr als 100 Mitgliedern. Dazu kommen noch Ehrenmitglieder und jede Menge Nachwuchs.

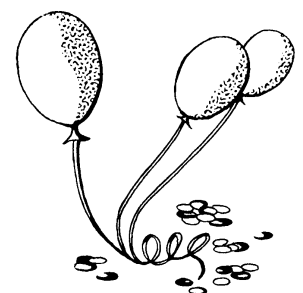
Diesen sagt sein Vorstand hiermit herzlichen Dank. Darüber hinaus natürlich auch all den anderen Freunden, Helfern, Vereinen und Sponsoren auf welche sich die Lauschaer Narren immer verlassen können.

Ebenfalls Dank gilt den unermüdlichen „Klickern“, welche durch ihre Stimme das Männerballett, das sein 30-jähriges Bühnenjubiläum feierte, bei Antenne Thüringen unterstützten.

Und nun, last but not least, natürlich Dank den unzähligen Gästen, die Veranstaltung um Veranstaltung mit bester Stimmung füllten.

Also kurz um – Dank allen Freunden der närrischen Zeit.

Der Vorstand
des Lauschaer Carneval Vereins



AWO-Kindertagesstätte „Hüttengeister“

Spiss-Kist im Lauschaer Hüttengeisterhaus

In der Lauschaer AWO-Kindertagesstätte feierten Montag und Dienstag die großen und kleinen „Hüttengeister“ bis zum Abwinken. Es gab unzählige tolle Kostüme zu bewundern.

Aber vor allen Dingen gab es viel Spaß bei Musik, Spiel und Tanz und auf der großen Faschingsrutsche.

Höhepunkte der zwei tollen Tage waren unter anderem der Besuch des Lauschaer Karnevalsvereins, ein Auftritt des neuen Tanzmariechens des LCV, Louisa Gebhardt, und nicht zuletzt die leckeren Faschingskrapfen, die die Bäckerei Bock freundlicherweise gesponsert hatte.

Claudia Zobel



FRÜHLING - SOMMER - BASAR

– RUND UM'S KIND –

bei den Hüttengeistern

Angenommen werden:

Frühlings- und Sommerbekleidung
von 0 bis 10 Jahre

Kinderfahrzeuge usw.

Annahme: Montag, 16. März 2009

Verkauf: **Dienstag, 17. März und**
Mittwoch, 18. März 2009
im Bewegungsraum der Kita

von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Vom Verkaufserlös gehen 10 % an die Kita „Hüttengeister“.



Die Arbeiterwohlfahrt informiert:



1. Treffen im Hüttengeisterhaus

Am **Montag, dem 16. März 2009** laden wir ganz herzlich zu unserem ersten Treffen ins Hüttengeisterhaus ein. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Damit möchten wir auch der jüngeren Generation die Möglichkeit geben, sich in zwangloser Runde zu treffen.

Dieses erste Treffen steht unter dem Motto „Frühlingserwachen“. Wir gestalten unter fachmännischer Anleitung eine festliche Tafel, Frühlingsgestecke und Raumschmuck.

Wir würden uns sehr freuen, wenn unser Angebot, das wir vierteljährlich wiederholen möchten, von vielen angenommen würde. Über die Angebote werden wir rechtzeitig informieren.

Nächster Seniorentreff

Der nächste Seniorentreff findet am **Mittwoch, dem 18. März 2009** in der Begegnungsstätte Obermühle statt. Beginn ist um 15.00 Uhr.

Wir begrüßen den Frühling mit unseren Kita-Kindern aus dem Hüttengeisterhaus und freuen uns auf viele Besucher.

Termine zum Vormerken für das 2. Quartal

Spielnachmittag beim Gollo

(Uhrzeit 14.00 Uhr)

Mittwoch 01.04.2009

Mittwoch 06.05.2009

Mittwoch 03.06.2009

Seniorengymnastik im Kita „Hüttengeisterhaus“

(Uhrzeit 16.30 Uhr)

Mittwoch 08.04.2009

Mittwoch 22.04.2009

Mittwoch 13.05.2009

Mittwoch 27.05.2009

Mittwoch 10.06.2009

Mittwoch 24.06.2009

Kegeln im Sportpark Ernstthal

(Uhrzeit 14.00 Uhr)

Dienstag 14.04.2009

Dienstag 19.05.2009

Dienstag 16.06.2009

Seniorenachmittag

in der Begegnungsstätte Obermühle

(Uhrzeit 15.00 Uhr)

Mittwoch 15.04.2009

Mittwoch 13.05.2009

Kinderfest

am **Freitag, dem 1. Mai 2009**
um **14.00 Uhr**
im **Hüttengeisterhaus**

Zum Kinderfest im Hüttengeisterhaus laden wir groß und klein auf das Herzlichste ein.

Sportnachmittag des Kreisverbandes

am **Mittwoch, dem 20. Mai 2009**
um **14.00 Uhr**
in **Steinheid**

Sommerfest des AWO-Kreisverbandes

am **Mittwoch, dem 17. Juni 2009**
um **14.00 Uhr**
in **Neuhaus auf dem Bornhügel**

Osterferien in der AWO „Obermühle“

Hallo, bald beginnt der Frühling, Ostern steht vor der Tür und wir haben für die Osterferien wieder ein buntes Programm für alle großen und kleinen Ferienkinder zusammen gestellt:

- Osterbasteln
- Sport, Spiel und Spaß in der Turnhalle
- Osterbäckerei
- Kinobesuch in Sonneberg
- DVD- und Spieletag
- Bowling beim Gollo
- „Spiel ohne Grenzen“ in Neuhaus in der GutsMuths-Halle
- Sonnebad

Das alles gibt es bei und mit uns zu erleben. Also: Fernseher, Playstation und Nintendo aus und ab geht es in die AWO Begegnungsstätte!!!

Näheres erfahrt ihr in der Begegnungsstätte unter Telefon 03 67 02/2 03 59 oder ihr kommt einfach mal rein.

Wir freuen uns auf euch!

Eure Heike und Karina

**Das AWO Ortsjugendwerk
informiert:**



Vorstandswahl

Das AWO Ortsjugendwerk „Proberaum“ Lauscha wählt am **Samstag, dem 28. März 2009** seinen Vorstand neu.

Alle Interessierten sind recht herzlich ab 15.00 Uhr dazu eingeladen. Ort der Veranstaltung ist die AWO Begegnungsstätte „Obermühle“.

Freiwillige Feuerwehr und Feuerwehrverein Lauscha

Jahreshauptversammlung der FFW Lauscha

Am 14. Februar 2009 wurde die Jahreshauptversammlung in Anwesenheit des Bürgermeisters als oberster Dienstherr der FFW Lauscha, des Kreisbrandinspektors Kamerad Brückner, des Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Kamerad Krauß, den Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung und zahlreichen Vereinsmitgliedern durchgeführt.

Neben dem Rechenschaftsbericht des Jahres 2008 der FFW vom Stadtbrandmeister Kamerad Greiner-Stöffle wurde der Rechenschaftsbericht des Feuerwehrvereins durch die Vereinsvorsitzende Kameradin Wallenhauer vorgetragen.

Die Berichterstattung gab allen Anwesenden einen Einblick in die geleistete freiwillige ehrenamtliche Arbeit des letzten Jahres. Lob und Dank für die gezeigte Einsatzbereitschaft wurde allen Vereinsmitgliedern und Kameraden ausgesprochen.

Die erzielten guten Ergebnisse konnten nur durch die gute Zusammenarbeit zwischen Wehr und Verein erreicht werden, was wir hiermit besonders betonen möchten.

Die durchgeführten Veranstaltungen wie Maibaumsetzen, das Sommersonnwendfeuer auf den Köpplein, die Teilnahme bei der Ausrichtung der Kneipennacht, Teilnahme am Landesfeuerwehr-Fahrentreffen, die Absicherung des Martinsumzug und die Beteiligung an der Gestaltung des Postparkes zeigen, dass Wehr und Verein stets darum bemüht sind, die Verbindung mit den Bürgern der Stadt und ihren Gästen herzustellen und ein gutes Miteinander zu pflegen.

Einige intern durchgeführte Aktivitäten, wie z.B. ein Bowlingabend oder ein Ausflug zur Biermesse nach Erfurt helfen, die Kameradschaft zwischen unseren Kameraden und deren Angehörigen zu fördern und zu festigen.

Besonderen Wert legt der Verein auch auf die materielle Unterstützung unserer Wehr. So wurden aus erwirtschafteten Mitteln des Jahres 2008 ein neues Funkmikrofon und eine Euroblitzlampe für ca. 900 Euro zur Verfügung gestellt.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung wurden Beförderungen, Auszeichnungen und Ehrungen von Kameradinnen und Kameraden sowie Vereinsmitgliedern vorgenommen.

Im Hinblick auf das Jahr 2009 stehen die Kameradinnen, Kameraden und Vereinsmitglieder vor umfangreichen Aufgabstellungen, die nur in gemeinsamer und in intensiver Arbeit zu bewerkstelligen sind.

Pressewart
Dieter Knye



Verbandsversammlung
des Thüringer Feuerwehrverbandes
in Lauscha

Am 21. März 2009 findet die 81. Verbandsversammlung des Thüringer Feuerwehrverbandes in Lauscha statt.

Es ist für unsere Kameraden und Vereinsmitglieder eine große Ehre, die Veranstaltung in Lauscha durchführen zu können. Wir werden uns für das vom Kreisverband in uns gesetzte Vertrauen würdig erweisen und unsere Stadt Lauscha auch nach außen hin vertreten.

Aus Anlass dieser Veranstaltung werden Hersteller und Vertreter von Firmen, welche Feuerwehrtechnik herstellen, eine Technikschau im Zentrum unserer Stadt abhalten, wozu wir unsere interessierten Bürger herzlich einladen.

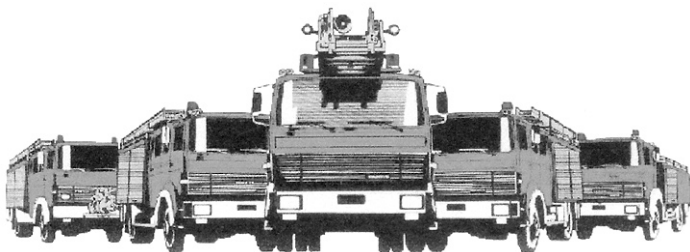
Am 20. März 2009 führt der geschäftsführende und erweiterte Vorstand eine Beratung im Schulungsraum unseres Gerätehauses durch. Anschließend erfolgt ein Bürgermeisterempfang durch unseren Bürgermeister der Stadt Lauscha.

Desweiteren möchten wir unsere Bürger davon unterrichten, dass es uns gelungen ist, einen Termin mit einem Referenten zum Thema „Bleßberghöhle“ abzustimmen.

Der Vortrag wird am 4. April 2009 um 19.00 Uhr im Schulungsraum der Feuerwehr durch Herrn Babucke vom Thüringer Höhlenverein gehalten. Der Unkostenbeitrag beträgt 3,00 Euro und wird vom Höhlenverein abverlangt.

Wir werden diesen Vortrag noch durch Plakataushänge in unserer Stadt publizieren.

Pressewart
Dieter Knye



FSV 07 Lauscha

Liebe Sportfreunde,

zum nunmehr 17. Mal veranstaltet der FSV 07 Lauscha sein traditionelles Fußballturnier für Freizeitmannschaften – das Maiturnier. Dieses Jahr wird es, wie beim ersten Turnier im Jahr 1993, genau am 1. Mai stattfinden.

Aus diesem Grund hätten wir gerne wieder viele Mannschaften aus der „Anfangszeit“ am Start. So erinnert man sich an den mehrmaligen Sieger FC Brandt, den oft am Turnier teilnehmenden FC Unterland oder den traditionsreichen FC Gollo.

Auch viele Vereine waren stets am Start, so der WSV 08 Lauscha, der bereits für das kommende Turnier gemeldet hat, die Stadtkapelle oder die Freizeitfußballer, die sonntags in der Halle kicken.

Nach der Jahrtausendwende vollzog sich ein Wechsel. So wurden die Teilnehmer immer jünger und die älter werdende Generation zog sich mehr und mehr zurück, was sehr schade, doch verständlich war.

Gerne würden wir in diesem Jahr „alte Zeiten“ wieder aufleben lassen und rufen hiermit alle Lauschaer Gaststätten, Vereine und „Stadtteile“ auf, sich beim diesjährigen Maiturnier anzumelden!

Das Turnier wird am **1. Mai 2009 ab 09.30 Uhr auf dem Tierbergsportplatz** stattfinden und auf den Kleinfeldern ausgetragen. Eine Mannschaft besteht aus **einem Torhüter und sechs Feldspielern**. Für Speis und Trank wird wie jedes Jahr reichlich gesorgt.

Weitere Informationen und Anmeldeöglichkeit gibt es im Internet unter **www.fsv-07-lauscha.de** oder unter Telefon 0176/62 54 09 44!

Wir hoffen auf regen Zuspruch und würden uns freuen, euch begrüßen zu dürfen!

Sportliche Grüße

Björn Friedrich
FSV 07 Lauscha

Impressum Lauschaer Zeitung

Herausgeber: Stadt Lauscha
Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:
Satz & Media Service Uwe Nasilowski
Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf
Tel.: 03 67 33/2 33 15, Fax: 03 67 33/2 33 16
E-mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.

3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:
Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Tel.: 03 67 02/2900, Fax: 03 67 02/290 23

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

Thüringerwald-Verein Zweigverein Lauscha 1885 e.V.

Rückblick auf das Jahr 2008

Der Thüringerwald-Verein Lauscha hat in seiner Jahreshaupt-/Wahlversammlung am 13. Februar 2009 Rückblick auf das Jahr 2008 gehalten, Wanderungen und Aktivitäten für das Jahr 2009 festgelegt und einen neuen Vorstand gewählt.

Die in unserem Wander- und Veranstaltungsplan festgelegten Vorhaben haben wir in Angriff genommen und auch realisiert, wobei es zwei Höhepunkte in unserem Vereinsleben im Jahre 2008 gab.

Das war einmal wie jedes Jahr das Fest am Edelweißbrunnen, das wir gemeinsam mit vielen Freunden und Gästen feiern.

Dann waren wir Ausrichter des Dreiländertreffens, das immer noch aktuell ist und im Jahre 1995 von den Samstagswanderern aus Wallenfels ins Leben gerufen wurde.

Es treffen sich Vereine aus Bayern, Sachsen und Thüringen und findet jährlich immer bei einem anderen Verein statt. Das Treffen auf dem Köpplein war ein toller Erfolg und ist von anderen schwer zu überbieten.

In diesem Jahr findet bereits das 15. Dreiländertreffen statt und zwar in Dürrenwald, an dem wir natürlich präsent sein werden.

Unsere jährlichen Vorhaben wie Faschingswanderung mit Einkehr zu einer zünftigen Faschingsfeier, der Osterspaziergang mit Gästen der Farbglashütte und der Stadt Lauscha, die Wanderung am 1. Mai oder unsere 4-Tages-Vereinsfahrt (im Jahre 2008 waren wir im Kleinwalsertal) sowie Wanderungen in der näheren Umgebung und die Überraschungswanderung im Oktober bilden den Mittelpunkt in unserem Vereinsleben.

Natürlich sind wir auch bei anderen Veranstaltungen im Ort und bei anderen Vereinen präsent. Arbeitseinsätze haben wir auch geplant, diese finden rund um den Steinigen Hügel am Edelweißbrunnen und am Michelsbrunnen statt.

Der Weg zur Haide-Ruh wird ebenfalls von Winterschäden beräumt und wieder begehbar gemacht. Zwei neue Sitzgruppen wurden beschafft, die wir an geeigneten Plätzen am Edelweißbrunnen und an der Rodelbahn aufstellen werden.

Die 4-Tages-Fahrt führt uns in diesem Jahr nach Großarl, das in der Mitte des Salzburger Großertals liegt, dem Tal der Almen.

Der neue Vorstand des Thüringerwald-Vereins Lauscha 1885 e.V.

Vorsitzender	Siegfried Müller
Stellvertreter	Barbara Bock
Kassenwart	Christel Sauer
Schriftführer/Pressewart	Barbara Bock
Kulturverantwortliche	Elfriede Edelmann
Wanderleiter	Gerhard Hampe
Naturschutz-/Wegewart	Edgar Sieder

Im Jahre 2010 feiern wir ein Jubiläum, denn der Thüringerwald-Verein Lauscha wird 125 Jahre.

Evangelische Kirchengemeinde Lauscha

Ein herzliches Dankeschön

Im Jahre 1911 erbaut und unter Denkmalschutz gestellt, gibt es an unserer Kirche immer wieder Teile, die einer Reparatur oder Verschönerung bedürfen.

So haben wir festgestellt, dass der Eingang in die Winterkirche noch aus dem ursprünglichen alten, rauen Beton bestand und demzufolge unbedingt rutschfeste und ansehnliche Fußbodenplatten und eine Garderobe notwendig war.

Unter den finanziellen Bedingungen der Kirchengemeinde konnte das Problem nur über eine Geldsammlung im Ort gelöst werden.

Zur Kostenermittlung wurde ein Angebot bei einer einschlägigen Handwerksfirma eingeholt, welches für den Fußboden 1.300,00 Euro ergab. Eine große Summe, die fast das Herz in die Hose rutschen ließ. Aber dann habe ich unverzagt die Sammlung begonnen und konnte mich immer wieder über die Großzügigkeit der Einwohner und Firmenchefs freuen.

Nach Abschluss der Maßnahme konnten schöne, rutschfeste Fußbodenplatten verlegt werden. Ein Garderobenschrank wurde gekauft, ein Schirmständer gespendet sowie Fußbodenvorleger beschafft.

Da das gute Sammelergebnis noch eine weitere Verwendung zulässt, werden dafür auf der Orgelempore auf einigen Bankreihen Sitzkissen aufgebracht. Durch Franzl Müller sen. werden weitere Sitzkissen auf der Empore gespendet. Dafür herzlichen Dank.

Wenn sie gelegentlich in unsere Kirche kommen, können sie sich die schönen Veränderungen anschauen und möglicherweise das gute Gefühl haben, dass sie dazu beigetragen haben.

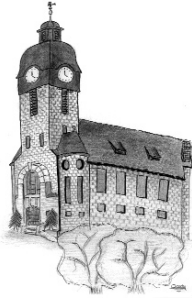
Für die großzügigen Spenden zur Verschönerung des Einganges an der Winterkirche bedankt sich die Kirchengemeinde bei:

Familie Peter Stamer	Pößneck
Bürgermeister und Stadtverwaltung	Lauscha
Frau Gerta Hein und Anna Mai	Lauscha
Farbglashütte Lauscha GmbH	Lauscha
Ursula und Gerhard Hampe	Lauscha
Jürgen Greiner-Petter	Lauscha
Augenprothetik Lauscha GmbH	Lauscha
Frau Hanna Hienzsch	Lauscha
Familie Lothar Müller-Schmoß	Lauscha
Frau Friedel Porzel	Berlin
Frau Landrätin Christine Zitzmann	Sonneberg
Familie Dr. Nicola und Michael Krebs	Ernstthal
Fernseh Bätz - Herbert Bätz	Lauscha
Franzel Müller jun.	Lauscha
Annemarie Gazda	Lauscha
Fleischerei Bock	Lauscha
Bernd Langbein - Fleischerei Moppel	Lauscha
Dieter Geyer Kachelofenbau	Lauscha

Zwei Spender wünschen ungenannt zu bleiben.

Im Namen der Kirchengemeinde Lauscha sei allen Spendern auf diesem Wege nochmals ganz herzlich gedankt.

Annemarie Gazda



Ihre evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Lauscha

Kirchstraße 20, 98724 Lauscha

Tel./Fax 03 67 02/2 02 80

Monatsspruch März 2009

„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst; ich bin der Herr.“ (3. Mose 19,18)

Wer ist der Nächste? Ich bin der Nächste! Der Nächste, der dran ist, zu helfen!

Eine gute Gelegenheit ist die Sonneberger Tafel, die in diesen Tagen öffnete.

Das Spendenkonto lautet: 300 93 22 51, Bankleitzahl: 840 547 22 bei der Sparkasse Sonneberg.

Nächstenliebe ist mehr als eine fromme Idee, wenn Menschen davon satt werden.

Gott segne Sie!

Ihre Pastorin Polster

Wir laden herzlich ein:

Gottesdienste Lauscha:

Sonntag 01.03.09 09.30 Uhr

Invokavit, mit Abendmahl

Sonntag 08.03.09 09.30 Uhr

Reminiscere, mit Abendmahl

Sonntag 15.03.09 09.30 Uhr Okuli

Sonntag 22.03.09 09.30 Uhr Lätare

Sonntag 29.03.09 09.30 Uhr Judika

Sonntag 05.04.09 09.30 Uhr Palmarum

mit Anspiel der Christenlehrekinder

Gründonnerstag 09.04.09 19.00 Uhr

mit Abendmahl

Karfreitag 10.04.09 09.30 Uhr

Karsamstag 11.04.09 22.00 Uhr Osternacht

Ostersonntag 12.04.09 09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Ostersonntag 12.04.09 17.00 Uhr

Frühjahrskonzert mit dem Gesangverein

Gottesdienste Ernstthal:

Sonntag 08.03.09 14.00 Uhr

Sonntag 22.03.09 14.00 Uhr mit Abendmahl

Gehörlosengottesdienst 29.03.09 14.30 Uhr

Sonneberg, Neues Annastift

Schwerhörigenkreis: Erstmals in Lauscha!

**Samstag 07.03.09 15.00 Uhr Pfarrhaus Kirchstraße 20,
Obergeschoss.**

Bibelwoche: 20.04.-24.04.09 19.30 Uhr

(außer Mittwoch 15.00 Uhr)

Thema „Durch Christus leben.“

Die sieben „Ich bin Worte“ aus dem Johannesevangelium

Konfirmandenjubiläum 50, 60, 75 Jahre

*Die Vertreter der Jahrgänge möchten bitte ihre Wunschtermine mit
Pastorin Polster absprechen. Telefon 20280.*

Mutter-Kind-Kreis 31.03.09 15.00 Uhr Pfarrhaus

Christenlehre 18.03. und 01.04.09

15.00 - 16.30 Uhr 1-4 Klasse

16.30 - 17.00 Uhr 5-6 Klasse

Seniorenachmittag:

Mittwoch 18.03.09 15.00 Uhr Pfarrhaus, Lutherzimmer

Konfirmandenunterricht 10.03., 24.03. und 07.04.09

Bibelabend

21.04.09 19.30 Uhr mit Pfarrer Zimmermann

Sonneberger Tafel

Sonneberg, Marienstraße 6, 03675/703568

Dienstag und Donnerstag 09.00-11.00 Uhr

Vergabe der Abholzeiten

Mittwoch 09.00-11.00 Uhr Vergabe der Ausweise.

*Fahren Sie mit dem Pkw hin und haben noch Platz? Oder
haben Sie Interesse an einer Fahrgemeinschaft? Dann rufen
Sie zwecks Vermittlung bitte das Pfarramt an 036702/20280*

Termine der kirchenmusikalischen Proben in Lauscha

Montags in der Regel am 1. Montag im Monat

Spatzenchor im Kindergarten 15.00-15.30 Uhr

Kinderchor im Pfarrhaus 16.00-17.00 Uhr

Blockflötenkreis 17.00-18.00 Uhr

Altblockflötenunterricht 18.00-18.30 Uhr

Kirchenchor 19.00-20.30 Uhr

**Wir danken herzlich dem Blumengeschäft Triebel für die
Spende des schönen Adventskranzes!**

Rennsteigkirchentag

Vom 19.-21.06.09 findet auf der Kalten Küche in Spechtsbrunn

ein "RENNSTEIGKIRCHENTAG" statt.

Informationen und Fleyer sind im Pfarramt und in der

*Tourist-Information erhältlich. Für den "Markt der
Möglichkeiten" können Gewerbetreibende noch Stände
mieten.*

Bestattungen

**Nelly Schmidt geb. Müller-Kuller, am 29.12.08 im Alter von
86 Jahren**

Willy Schönheit, am 10.01.09 im Alter von 84 Jahren

Theaterfahrt

THEATER IM PAKET

Theaterkarte der besten Platzgruppen
Bustransfer von Ihrem Wohnort nach Weimar und zurück
und das Ganze für nur 22,70 Euro
(ermäßigt 16,70 Euro*)

* Preis incl. Kulturförderabgabe für die Stadt Weimar

Samstag, 14. März 2009

(großes Haus)

19.30 Uhr **MEDEA** – nach Franz Grillparzer / Christa Wolf

Sonntag, 19. April 2009

(großes Haus)

19.00 Uhr **TURANDOT** – Giacomo Puccini

Sonntag, 24. Mai 2009

(großes Haus)

16.00 Uhr **DON GIOVANNI** – Wolfgang Amadeus Mozart

Samstag, 20. Juni 2009

Musikgymnasium Belvedere

16.00 Uhr **BELVEDERE KLASSIK**
der Staatskapelle Weimar

Anmeldung bei:

Günther Ehrhardt
Straße des Friedens 4
98724 Lauscha
Telefon 03 67 02/2 04 78

Gollo-Musik e.V.

Webcam 2 in Betrieb

Seitdem im letzten Sommer unsere Webcam auf dem Kirchturm in Betrieb ist, hat sich einiges getan. Viel positive Resonanz und Unterstützung haben wir sowohl von Lauschaer Bürgern und Institutionen als auch von „Auswärtigen“ erfahren. Dafür vielen Dank.

So ist es uns gelungen, eine zweite Kamera anzuschaffen, die ihren Probetrieb während des Kugelmarktes aus dem Kulturhaus absolvierte. Nunmehr haben wir diese ebenfalls im Kirchturm montiert und auf die Farbglashütte und den Schanzenauslauf ausgerichtet.

Es können so jetzt ständig zwei minütlich aktualisierte Bilder unserer Stadt im Internet (unter www.webcam-lauscha.de) abgerufen werden. Dadurch wurde auch neuer Platz auf der Webseite verfügbar, den wir interessierten Werbepartnern kostengünstig zur Verfügung stellen können.

Vor allem die Lauschaer Glasbläser und anderweitigen Gewerbetreibenden sollten bedenken, dass wir mit durchschnittlich 250 - 400 Besuchern am Tag bestimmt mehr Gäste haben, als unser schönes Städtchen in der realen Welt.

Hierfür könnte es sich doch lohnen zu investieren, um neue Besucher auf die jeweiligen Webseiten zu locken.

Weitere Informationen dazu im Internet oder persönlich unter 03 67 02/ 30 21 57.

Weiterhin bietet der Gollo-Musik e.V. ab sofort interessierten Vereinen oder Unternehmen die Möglichkeit an, in vereins-eigenen Plakatrahmen in Lauscha und Ernstthal kostengünstig Werbung zu machen.

Veranstaltungshinweis

Gollo-Musik e.V.

Ostersamstag, 11. April 2009

Rambling Stamps

Beginn: 21.00 Uhr

Samstag, 18. April 2009

Bromm Oss

Beginn: 20.00 Uhr

weitere Informationen unter:

www.gollo-musik.de

**OSTERSAMSTAG
11. APRIL 2009**

rambling
stamps.de

KULTURHAUS
LAUSCHA

Gollo-Musik

Bromm Oss

So rockt's in den Bergen

Beiträge der Ortschronisten

Das Kalenderblatt – Lauschaer Zeitung

– was geschah im Laufe der Zeit –

Oktober 1908

—* **Lauschaer Zeitung nach Afrika.** Wie weit das Interesse für die Lauschaer Zeitung reicht, ist daraus zu ersehen, daß von heute ab ein Exemplar derselben nach Windhof in Deutsch-Südwest-Afrika zur regelmäßigen Lieferung bestellt ist.

Januar 1909

—* **Lauschaer Glaswaren** auf der Volkskunstausstellung in Berlin. Die am Montag in den Räumen auf der Poststraßenseite des Wertheim-Baus eröffnete internationale Ausstellung von Werken der Volkskunst ist auch mit Lauschaer Glaserzeugnissen reich besetzt und Herr Fachlehrer Lorenz von hier eigens zur Aufstellung der Gegenstände dorthin entsandt worden. Hierzu wurden ihm reiche Mittel vom hiesigen Gemeinderat, vom Herzogl. Landrat und vom Herzogl. Ministerium bewilligt. Am Dienstag nachmittag besuchte Ihre Majestät die Kaiserin in Begleitung der Prinzessinnen Heinrich und Viktoria Luise die Ausstellung und äußerte sich über die ausgestellten Lauschaer Gegenstände der Glas Kunst, wie uns Herr Lorenz mitteilt, äußerst befriedigt mit den Worten: „Die Sachen sind ja reizend“.

Februar 1909

Lauscha, 26. Februar.

—* **Beschickung der Weltausstellung in Brüssel.** Am Mittwoch, den 24. d. M. traten die Herren Excellenz Geheimer Staatsrat Schaller-Meiningen, Oberbaurat Fritze-Meiningen, Landrat Marr-Sonneberg, Professor Möller-Sonneberg, Gewerbeinspektor Winkler-Meiningen sowie die Vertreter der Handels- und Gewerbekammer in Sonneberg, Kommerzienrat C. Kraemer und Professor Dr. Anschütz, in Lauscha zu einer Sitzung zusammen, um wegen der von hier ausgegangenen Anregung zur Beschickung der Brüsseler Weltausstellung 1910 mit Lauschaer Glaserzeugnissen Unterhandlungen zu pflegen. Außer den genannten Herren waren zu dieser Zusammenkunft Vertreter verschiedener Branchen der hiesigen Industrie geladen und erschienen. Man beschloß einmütig, die Beschickung der Weltausstellung durch Industrieerzeugnisse von Lauscha und Umgegend als Kollektivausstellung vorzubereiten und den Gemeindevorstand in Lauscha mit der weiteren Beschäftigung der Angelegenheit zu beauftragen.

März 1909

—* Die von Lauscha aus geplante **Beschickung der Weltausstellung in Brüssel** durch eine Kollektiv-Ausstellung kommt, wie die bereits am Mittwoch voriger Woche abgehaltene erste Versammlung vermuten ließ, wegen zu geringer Beteiligung seitens der meisten Firmen nicht zustande, da

auch die f. Zt. geplante nochmalige Aufforderung der einzelnen Industriezweige keinen Erfolg hatte, und die Zusammenkunft am Mittwoch wegen zu geringer Beteiligung nicht abgehalten werden konnte.

Sonneberger Dienste

Reinkommen und Stöbern!

Neue Geschäftsstelle der Sonneberger Dienste mit attraktiver Einkaufsfläche

Es herrscht wieder Leben im alten „Zuckerbrückner“ in der Gustav-König-Straße 43 in Sonneberg.

Nach knapp vier Wochen Inbetriebnahme der neuen Geschäftsstelle der Sonneberger Dienste erweist sich das Gebrauchtwarenhaus an seinem neuen Standort als beliebte Einkaufsgelegenheit für Menschen mit schmalen Geldbeutel.

Nicht nur, dass das Gebrauchtwarenhaus einfach zu erreichen ist (Nähe Fußgängerzone), auch die größere Auswahl an Sortiment und Möbel ermöglicht einen gemütlichen Einkaufsbummel, der keine Wünsche offen lässt.

Anfangen von verschiedenen Kleidungsstücken, wie Jeans, Röcke, Shirts oder Babykleidung bis hin zu Elektroartikeln oder Lebensmittel jeder Art, alles ist hier erhältlich.

Und das zu einem für jeden erschwinglichen Preis. Zudem werden Dienstleistungen, unter anderem Näh- und Wäschedienst, Haushaltsauflösungen oder Umzüge angeboten.

Um die Auswahl der Waren auf diesem Niveau zu halten, ist das Gebrauchtwarenhaus auf die Hilfe der Bürgerinnen und Bürger der Region Sonneberg angewiesen.

Nur durch deren Spendenbereitschaft kann die Lebenssituation einkommensschwacher Haushalte verbessert werden.

Ein Anruf genügt und die gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft holt kostenlos nicht mehr gebrauchte, aber wieder verwendungsfähige Gegenstände ab.

Diese Aufträge sichern auch gleichzeitig Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose.

Damit die alten Gegenstände wiederaufbereitet und verkaufsfähig gemacht werden können, suchen die Sonneberger Dienste Räumlichkeiten für ihre Werkstatt.

Die Sonneberger Dienste sind zu erreichen:

Sonneberger Dienste
Gustav-König-Straße 43, 96515 Sonneberg
Telefon: 036 75/7 56 70
Internet: www.soziale-dienste-gmbh.de
E-Mail: sonneberg@sozdi.de